

Eine neue Generation querverschiebbarer Parkplatten
hat mit alten Problemen aufgeräumt

Exkurs über das Verschieben von Autos

Querverschiebbare Parkplatten haben sich seit Jahren
in Garagen mit großer räumlicher Tiefe für flächensparendes Parken bewährt.
Wöhr bietet eine neue Generation an, deren Technik und Erscheinungsbild entscheidend
verbessert wurde: Die Parkplatte P 501.

Kurze Einführung und Funktions- erläuterung

Querverschiebbare Parkplatten sind vielen Planern bereits seit Jahren als Lösung für besonders flächensparendes Parken bekannt. Mit ihrer Hilfe lassen sich mehr Autos auf einer vorgegebenen Garagenfläche unterbringen. Dabei bieten sie im wesentlichen folgende drei Vorteile:

1. Mehrere Parkreihen können hintereinander angeordnet werden, so daß weniger Fläche als Verkehrsfläche benötigt wird.
2. Autos lassen sich auch in der hintersten Ecke bequem parken, weil sich mit dieser Verschiebetechnik »tote« Flächen, etwa hinter Gebäudestützen, ausnutzen lassen, und
3. die Autos werden auf den Parkplatten enger zusammengedrückt, als dies auf normalen Stellplätzen möglich ist.

Daher werden diese auf Schienen querverschiebbaren Parkplatten bevorzugt in Garagen eingesetzt, wo durch große Tiefen zwei, drei oder mehr Stellplatzreihen angeordnet werden können.



Die neue querverschiebbare Parkplatte P501 für flächensparendes Parken

Jede Stellplatzreihe der Plattformen hat einen Leerplatz, der zum Querrangieren der Plattformen dient und damit die Zufahrt zu dem angewählten Stellplatz öffnet.

Das Zusammenrücken der Pkw wird ebenfalls durch Querverschieben ermöglicht: beim Befahren einer Plattform wird auf der linken Seite immer eine freie Fläche zur Verfügung gestellt, die genügend Platz für ein bequemes Ein- und Aussteigen bietet. Danach können die Plattformen enger zusammengedrückt werden.

Bedienung

Zur Bedienung der Parkplatten haben sich codierte Schlüssel bewährt. Der Benutzer steckt seinen Schlüssel ein, drückt den »START«-Knopf und automatisch werden die Parkplatten so verschoben, daß die Zufahrt zu seinem Stellplatz frei wird.

Welche Verbesserung bietet die neue Parkplatte P 501 ?

Das Erscheinungsbild der neuen P501 hat sich dahingehend verändert, daß der Kabelmast an der



Jeder Benutzer erhält einen eigens für ihn codierten Schlüssel, mit dem er die Parkplatten bedienen kann.

Frontseite der Plattform und die Hängekabel, die an der Decke für die Stromzuführung sorgen, verschwunden sind. Bei mehrreihiger Anordnung und geringer Garagen-Geschoßhöhe konnten die herunterhängenden Schlaufen des Hängekabels hinderlich sein. Diese Neuerung basiert auf einer cleveren Idee: Bei den Parkplatten der neuen Modellreihe erfolgt die Stromzuführung und Befehlsübermittlung kabellos über die Laufschienen. Auf einem Messingband, das auf den Laufschienen isoliert befestigt ist, laufen zwei Stromabnehmer in den Längsträgern der Parkplatten geschützt zwischen zwei Schmutzabweisern. Damit ein solcher kabelloser Betrieb möglich wurde, mußte eine neue Steuerung entwickelt werden. Auf der Frequenzkurve des Stroms werden gleichzeitig die Adresse, also die »Anweisung«, welche Parkplatte verschoben werden soll, und die Verschieberichtung der jeweiligen Parkplatte im 8-Bit-Muster übermittelt. Die Spannung, die in dem Messingband auf der Schiene über-

